

**Ausbau der L 3190 zwischen
Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim**

Hessen ID 00934

FESTSTELLUNGSENTWURF

**- Teil B –
Unterlage 9.3:
Maßnahmenblätter**

Datum: Januar 2021

INHALTSVERZEICHNIS

V1 _A - Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung (Baumfällungen / Gehölzschnitt) auf den Zeitraum zwischen 1. Oktober und dem 28. Februar	3
V2 _A - Baufeldbegrenzung und Ausweisung von Bautabuflächen - Vergrämung wärmeliebender Reptilien aus Straßenböschungen.....	5
V3 _A - Kontrolle der zu fällenden Höhlenbäume auf einen Fledermausbesatz	7
V4 _A - Bauzeitenregelung für Amphibien (hier auch Laubfrosch)	9
V5 _A - Bauzeitliche Beschränkung / Vergrämung der Haselmaus	11
V6 - Erhalt von Vegetationsbeständen, Einzelbäumen und Gehölzgruppen durch Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18950 und RAS-LP 4 und Begrenzung des Arbeitsstreifens.....	13
V7 - Schutz des Oberbodens während der Bauphase und Rekultivierung des Bodens nach Abschluss der Bauphase	15
V8 – Kontrolle der zu fällenden Gehölze auf Hirschkäferbesatz	17
V9 - Ökologische Baubegleitung	19
A10 _{CEF} - Anlage eines strukturreichen Reptilienlebensraums.....	21
A11 _{CEF} - Optimierung / Aufwertung von Waldlebensräumen der Haselmaus	24
G12 - Landschaftsrasenansaat ohne Kräuter	27
G13 - Anlage von Gras- und Krautfluren unter Verwendung von Regiosaatgut	29
A14 - Herstellung von dauerhaften Amphibienleit- und Querungsmöglichkeiten	31
A15 - Anlage von Gehölzpflanzungen im trassennahen Bereich	33
A16 - Anlage einer Streuobstwiese.....	35
A16.1 - Rückbau Straße / Anlage Wiesenfläche	37
A17 - Wiederherstellung Wald/Waldrand	39
A18 - Wiederherstellung von Feldwegen	41
A19 - Wiederherstellung von Ackerflächen	43
A19.1 – Rückbau Straße / Wiederherstellung von Ackerflächen	45
A20 - Wiederherstellung von Grünland.....	47
A21 - Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren und Säumen	49
A22 - Rückbau Straße / Anlage von Gras-/Krautfluren unter Verwendung von RegioSaatgut.....	51
E1 - Waldneuanlage in der Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2 Nr. 211.....	53
E2 - Waldneuanlage in der Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2 Nr. 74	56
E3 - Waldneuanlage in der Gemarkung Kohden, Flur 4 Nr. 241.....	59

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V1_A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V1_A - Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung (Baumfällungen / Gehölzschnitt) auf den Zeitraum zwischen 1. Oktober und dem 28. Februar		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr.: 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenz sicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0-140 bis 1+741 (gesamtes Bau Feld)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen))		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes		
Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße		
Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung		
T1 / T3 / B2: Bau- und anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von allgemein verbreiteten Vögeln mit günstigem Erhaltungszustand.		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Straßenbegleitgrün (Feldhecken, Gebüsch e), Wald, Bankette, Entwässerungsgräben und rudera le Straßenränder		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Vermeidung von Tötungen / Verletzungen geschützter und / oder gefährdeter Tierarten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T1, T3, B2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	
		Maßnahmen-Nr. V1_A	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Um zu vermeiden, dass im Eingriffsbereich in Baumhöhlen lebende Fledermäuse und Haselmäuse oder im Eingriffsbereich brütende Vogelarten sowie in Gehölzstrukturen vorkommende Haselmäuse verletzt oder getötet bzw. ihre Entwicklungsstadien beschädigt oder zerstört werden, erfolgen die im Zuge der Baufeldräumung erforderlichen Fällarbeiten sowie sonstige Vegetationsrückschnitte zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar (vgl. § 39 Abs. 5 BNatSchG). Durch die zeitliche Beschränkung der Baufeldräumung wird die Gefahr einer Verletzung / Tötung von Fledermäusen, Haselmäusen und Vögeln bzw. die Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsstadien ausgeschlossen. Sollten wider Erwarten Baufeldräumungen während anderer Zeiten erforderlich werden, so sind diese von einem Fledermausspezialisten / Ornithologen zu begleiten.			
Gesamtumfang der Maßnahme --			
Zielbiotop: -- --		Ausgangs- -- -- biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---			
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">V2_A</div>
Bezeichnung der Maßnahme V2_A - Baufeldbegrenzung und Ausweisung von Bautabuflächen - Vergrämung wärmeliebender Reptilien aus Straßenböschungen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 1+100 bis 1+200 (nördlich der Trasse); Bau-km 0+650 bis 1+050 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen) Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T2: Entnahme und Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien (Zauneidechse), Beeinträchtigung durch Barrierewirkung (Zauneidechse, Schlingnatter) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenrand, ruderale Straßenböschung, Gebüsch/Hecken		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Tötungen / Verletzungen von wärmeliebenden Reptilien (Zauneidechsen, Schlingnatter) während der Bauzeit. Ziel der Maßnahme ist der Schutz wertvoller Biotopbestände und Lebensräume, Beschränkung des Baufeldes auf ein absolutes Minimum. Weiterhin ist das Ziel der Maßnahme für diese Tierarten die Meidung des Baufeldes und des südexponierten angrenzenden Straßenrandes.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	
		Maßnahmen-Nr. V2_A	
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Zur Minimierung des Verletzungs- / Tötungsrisikos sowie zum Schutz wertvoller Biotopbestände ist das Baufeld im Bereich der Lebensräume wärmeliebender Reptilien (Zauneidechse, Schlingnatter) auf ein Mindestmaß zu beschränken. Der Bereich des nördlich angrenzenden FFH-Gebietes wird als Bautabuzone ausgewiesen.</p> <p>Die im Eingriffsbereich gelegenen südexponierten Straßenböschungen der Landestraße sind vor Baubeginn unattraktiv zu gestalten. Die Vergrämung beginnt Ende April des dem Baubeginn vorhergehenden Jahres (nach der Winterruhe der Zauneidechse und der Haselmaus), indem der Lebensraum durch die Entfernung besonders gut geeigneter Habitatstrukturen wie flache Steine, Totholz, Altgrasbestände etc. für die Art unwirtlich gemacht wird, so dass die Tiere freiwillig in angrenzende und im Vorfeld optimierte Lebensräume abwandern.</p> <p>Vor Baubeginn (Rodungs- und Erdarbeiten) und nach Beendigung der Vergrämungsphase wird das Baufeld nach noch verbliebenen Reptilien, hier Zauneidechsen, durch entsprechendes Fachpersonal mit spezifischen Kenntnissen zu Fang, Haltung und Wiederaussetzen der Tiere angesucht und ggf. vorhanden Tiere abgesammelt und in die Fläche der CEF-Maßnahme (A10_{CEF}) begleitet.</p> <p>Während der gesamten Bauzeit ist das Baufeld selbst von Lockwirkungen für Reptilien freizuhalten. Zwischenlagerungen von Gesteinsmaterialien im Baufeld sind zu vermeiden.</p> <p>Eine regelmäßige Kontrolle von Lagerflächen auf evtl. Reptilienvorkommen durch die UBB ist durchzuführen.</p> <p>(s. auch Maßnahme A10_{CEF})</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme			2.000 m ²
Zielbiotop:	09.220, 09.160, 06.310	m ²	Ausgangs- biotop: 09.220, 09.160, 02.100 2.000 m ²
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --			
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V3_A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V3_A - Kontrolle der zu fällenden Höhlenbäume auf einen Fledermausbesatz		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+410, Bau-km 0+640; Bau-km 1+075 und Bau-km 1+140 (südlich der Trasse) Bau-km 0+620 und Bau-km 0+700 bis 0+850 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes		
Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße		
Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T4: Potenzielle Gefährdung von Fledermausarten / Verlust von potenziellen Fledermaushabitaten (Höhlenbäume) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbegleitgrün (Feldhecke), naturnaher Buchenwald, Einzelbäume/Baumgruppen		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Tötungen / Verletzungen von Fledermäusen im Zuge notwendiger Fällarbeiten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V3_A
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Bei einzelnen der im Raum nachgewiesenen Fledermausarten ist eine Überwinterung in Baumhöhlen nicht ausgeschlossen. Um zu vermeiden, dass Fledermäuse im Zuge der erforderlichen Fällarbeiten verletzt oder getötet werden, erfolgt im Spätsommer (nach Auflösung der Wochenstuben) durch fachkundiges Personal mit Hilfe einer Baumhöhlenkamera eine Überprüfung auf einen Fledermausbesatz. Etwaige in den Bäumen angetroffene Fledermäuse sind in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde umzusetzen bzw. zu vergrämen. Als Quartiere geeignete Hohlräume sind so zu verschließen, dass hierin befindliche Fledermäuse nach außen entweichen können, sie aber nach dem Ausflug nicht wieder beziehen können. Ggf. sind die Fällarbeiten zurückzustellen bis die Fledermäuse den Quartierstandort wieder verlassen haben.</p> <p>Die Freigabe der Bäume für die Fällung erfolgt durch den Fledermausspezialisten.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>8 Stück</i>
Zielbiotop: --- --	Ausgangs- --- -- biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V4_A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V4_A - Bauzeitenregelung für Amphibien (hier auch Laubfrosch)		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+400 bis 1+130 (nördlich der Trasse) Bau-km 1+500 bis 1+741 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T5: Potenzielle Gefährdung und Zerschneidung von Amphibienwanderwegen, Tötung von Individuen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Straßenbegleitgrün (Gebüsch, Feldhecken), Entwässerungsmulden, ruderaler Gras-/Staudenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Schutz von Amphibien während der Amphibienwanderung im Frühjahr des Jahres. Ziel Vermeidung von Verletzungen, Störungen und Tötungen der Tiere im Zuge der Wanderung.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T5 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V4_A
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung bauzeitlicher Gefährdungen oder Tötungen der Art erfolgen die Arbeiten im Böschungsbereich der Straße außerhalb der Hauptwanderphase April-Mai (Hinwanderung) und ggf. in Abstimmung mit der ökol. Bauüberwachung Ende September – Anfang/Mitte Oktober (Rückwanderung des Laubfrosches).		
Gesamtumfang der Maßnahme		1.036 m
Zielbiotop: - --	Ausgangs- - -- biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten ____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V5_A
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V5_A - Bauzeitliche Beschränkung / Vergrämung der Haselmaus		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 1+200 (beidseits der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T6: Entnahme und Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus, Tötung von Individuen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Straßenbegleitgrün (Gebüsche, Feldhecken), Wald		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Die Maßnahme dient der Vermeidung baubedingter Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der Baufeldfreimachung durch Vergrämung in den beiden Wintern bzw. im Frühjahr vor der Gesamtrodung. Vergrämung in z.T angrenzenden für die Haselmaus optimierten Flächen sowie ggf. Umsiedlung in Haselmaus optimierte Flächen (Maßnahme A11 _{CEF}).		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T6 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V5_A
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Zum Schutz von Haselmäusen sind die gesetzlichen Schutzzeiten (Fällung und Rodung von Gehölzen ausschließlich in der Zeit zwischen 30.9. und 1.3.) gemäß § 39 BNatSchG zu berücksichtigen (vgl. hier auch V1_A).</p> <p>Die Gehölze werden zum Schutz der im Boden überwinternden Haselmäuse motormanuell, d.h. ohne den Einsatz von großen Harvestern auf den Stock gesetzt. Das Schnittgut ist von den Flächen zu entfernen und wird für die Anlage von Reisighaufen in der CEF-Fläche verwendet.</p> <p>Ein Befahren auf den frisch abgeholzten Flächen sowie das Roden der Baumstümpfe ist zum Schutz der überwinternden Haselmäuse erst ab Ende April möglich.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		12.663 m ²
Zielbiotop: ---	Ausgangs- --- biotop: -	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V6
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V6 - Erhalt von Vegetationsbeständen, Einzelbäumen und Gehölzgruppen durch Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18950 und RAS-LP 4 und Begrenzung des Arbeitsstreifens		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+180 bis 0+400 (nördlich der Trasse) Bau-km 0+140 bis 0+400 (südlich der Trasse) Bau-km 0+450 bis 1+065 (nördlich der Trasse) Bau-km 0+525 bis 0+675 (südlich der Trasse) Bau-km 0+760 bis 0+870 (südlich der Trasse) Bau-km 1+135 bis 1+215 (nördlich der Trasse) Bau-km 1+600 bis 1+620 (nördlich der Trasse, Hofgut Leustadt) Bau-km 1+590 bis 1+741 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B4: Baubedingte Gefährdung von Gehölzen und sonstigen wertvollen Biotopbeständen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Unmittelbar an die schutzbedürftigen Gehölze / Vegetationsbestände angrenzend		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Einzelbäume, Baumgruppen, Waldflächen, Feldhecken, Gebüsche standortgerechter heimischer Arten		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung mechanischer Schädigungen von in der Nähe der Baufeldgrenze Bestandsgehölzen durch Maschinen und sonstige Bautätigkeiten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V6
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Zum Schutz von sensiblen Funktionselementen (Einzelbäume, Gehölzbestände, FFH-Gebietsflächen) sowie sonstigen Bereichen (angrenzende Waldflächen), die in unmittelbarer Nähe des Baufeldes liegen, sind Schutzzäune und Einzelbaumschutz gemäß den Vorgaben der RAS-LP 4 einzurichten. Weiterhin ist der Arbeitsstreifen vor allem im Bereich der angrenzenden Waldflächen und des FFH-Gebietes nördlich der Trasse auf 2,50 m Breite zu begrenzen.</p> <p>Die genaue Positionierung der Schutzmaßnahmen ist den Maßnahmenplänen zu entnehmen und mit der Umweltbaubegleitung (UBB) festzulegen. Die Art und Aufstellung der Zäune muss geeignet sein, sowohl den Wurzelbereich als auch die Krone der Gehölzflächen und Bäume vor Befahren und Beschädigungen zu schützen. An den Einzelbäumen ist ein Stammschutz einzurichten, der auch den direkten Wurzelraum (Mindestabstand 2,0 m zum Wurzelanlauf) vor Beeinträchtigungen schützt. Während der gesamten Bauphase sind die Zaunanlagen sowie der Stamm- und Wurzelschutz durch die Umweltbaubegleitung (UBB) regelmäßig zu kontrollieren und instand zu halten.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		1.825 m
Zielbiotop: --- --	Ausgangs- --- - biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Schutzvorrichtungen sind auf ihre Funktion hin während der Bauzeit zu kontrollieren.		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V7
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V7 - Schutz des Oberbodens während der Bauphase und Rekultivierung des Bodens nach Abschluss der Bauphase		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 1+741 (Bereich der Arbeitsstreifen und BE-Flächen beidseits der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: Bo2: Baubedingte Minderung der Bodenfunktionen durch Flächenbeanspruchung und Verdichtung (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
--		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Vermeidung von Beeinträchtigungen des Oberbodens während der Bauzeit. Wiederherstellung der Speicher- und Reglerfunktion, der Puffer- und Filterfunktion und der Biotopfunktion des Bodens, Vermeidung von Bodenerosion		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		


Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V7
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Zur Vermeidung der Verdichtung und Beeinträchtigung von Oberboden ist dieser vor der geplanten Herstellung der Arbeitsstreifen, also vor Baubeginn, abzutragen und gemäß DIN 18915 sachgerecht auf Lagerflächen und Baustreifen abseits des Baubetriebes zu lagern. Die Lagerung (bevorzugt im Bereich der bestehenden und rückzubauenden Trassenbereiche) erfolgt in Mieten, die bei längerer Lagerzeit (>3 Monate) mit einer Zwischenbegrünung zum Schutz vor Erosion und unerwünschtem Aufwuchs gesichert werden. Unter erforderlich werdenden Tragschichten wird ein Vlies zur Minimierung der Bodenverdichtung und Vermeidung der Vermischung des Schotters mit dem Boden eingebaut. Das eingebaute Material wird nach Abschluss der Bauarbeiten rückstandslos entfernt.</p> <p>In Abhängigkeit von der Witterung und der baubedingten Belastungen werden vor Ort mit der Umweltbaubegleitung geeignete Schutzmaßnahmen zur Minimierung von Verdichtungen festgelegt. Unter erforderlich werdenden Tragschichten wird ein Vlies zur Minimierung der Bodenverdichtung und Vermeidung der Vermischung des Schotters mit dem Boden eingebaut.</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahme sind auf Arbeitsstreifen und BE-Flächen aufgetragenes Fremdmaterial vollständig zu beseitigen und der Untergrund kreuzweise aufzulockern. Der zwischengelagerte Oberboden wird wieder angedeckt.</p> <p>Der weiteren gilt:</p> <p>Der durch die Baumaßnahme beanspruchte Boden wird sach- und fachgerecht gemäß DIN 18195, DIN 18300, ZTV E-StB und ZTV La-StB verarbeitet. Während des Baubetriebs kontaminierter Boden (Eintrag von Treib- und Schmierstoffen) ist fachgerecht zu entsorgen. Um den länger als drei Monate zwischengelagerten Oberboden vor Austrocknung, Aushagerung, Erosion sowie Verkrautung zu schützen, erfolgt eine Einsaat der Mieten.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		18.837 m ²
Zielbiotop: ---	Ausgangs- --- biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V8
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V8 – Kontrolle der zu fällenden Gehölze auf Hirschkäferbesatz		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 0+900 (beidseits der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T7: Potenzielle Gefährdung des Hirschkäfers / Verlust von potenziellen Hirschkäferhabitaten (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Straßenbegleitgrün (Feldhecke), naturnaher Buchenwald, Einzelbäume /Baumgruppen		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Vermeidung von Tötungen und Verletzungen des Hirschkäfers im Zuge notwendiger Fällarbeiten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: T7 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. V8
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Bei den im Planungsraum geeigneten Hirschkäfer-Habitaten handelt es sich um mit Resten von Alteichen sowie alter Eichenstubben durchsetzte Laubwaldbestände. Als Gunststandorte für den Hirschkäfer werden dabei innerhalb des Gebietes die lückigen, teils hängigen, nach Süden exponierten Eichenbestände angesprochen.</p> <p>Um zu vermeiden, dass Hirschkäfer im Zuge der erforderlichen Fäll- und Rodungsarbeiten verletzt oder getötet werden, erfolgt im Spätsommer sowie im darauffolgenden Frühsommer durch fachkundiges Personal eine Überprüfung der Altholzbestände (auch vorhandenen Wurzelstubben, Gehölzreste) auf einen Hirschkäferbesatz.</p> <p>Eventuell angetroffene Hirschkäfer sind in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde umzusetzen. Die Umsiedlung sollte durch die Verpflanzung von für den Hirschkäfer als Bruthabitat nachgewiesenen oder als geeignet erscheinenden Baumstümpfen (i.d.R. seit mindestens zwei Jahren abgestorbene Eichenstümpfe) mit samt des umgebenden Erdreichs, z.B. mit Hilfe eines Ballensteckgerätes erfolgen. Diese sind möglichst in Nähe des Entnahmestandortes (<1000 m) an Standorte mit geeigneten Habitat-eigenschaften umzusetzen (Ausreichend Besonnung, Vorhandener Eichenbestand) und mit Holz zu überdecken.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der zuständigen Oberen Naturschutzbehörde (ONB) sowie unter ständiger Kontrolle der UBB.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		(beidseits der Trasse je 700 m) ca. 1.400 m
Zielbiotop: ---	Ausgangs-biotop: ---	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	V9
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
V9 - Ökologische Baubegleitung		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 1+741 -gesamte Ausbaustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung:		
Alle bauzeitlichen und anlagebedingten Konflikte		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
--		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Ziel der Maßnahme ist es die Durchführung der Bauarbeiten unter umwelt- und naturschutzfachlichen Aspekten zu begleiten und zu kontrollieren sowie die Umsetzung der Festgesetzten Maßnahmen zu kontrollieren.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo1, Bo2, B1, B2, B3, B4, T2, T3, T4, T5, T6, T7 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		


Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	
		Maßnahmen-Nr. V9	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Die ökologische Bauüberwachung stellt eine Vorkehrung zum Wohl der Allgemeinheit i.S.d. § 74 Abs. 2 VwVfG dar. Ihre Notwendigkeit ergibt sich zum einen generell aus dem naturschutzrechtlichen Vermeidungsgebot bzw. dem Prinzip der Umweltvorsorge. Zum anderen aus den speziellen Anforderungen des Vorhabens an die Bauausführung, die der besonderen Empfindlichkeit von Schutzgütern, Arten und Lebensstätten Rechnung tragen.</p> <p>Zu den Aufgaben der ökologischen Bauüberwachung gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Ausführung der Baumaßnahme hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Planfeststellungsunterlagen, der Umwelt- und Naturschutzgesetzgebung und den allgemeinen Regeln der Technik - Überprüfung der zeitlichen Koordination z.B. Einbringen der landschaftspflegerischen Maßnahmen im Bauzeitenplan, besonderes Augenmerk erfordern dabei die Maßnahmen, die im Vorfeld zu anderen Maßnahmen bereits durchgeführt und abgeschlossen sein müssen - Kontrolle der Einhaltung von Vermeidungsmaßnahmen im Zuge der Bauarbeiten, z.B. Überprüfung von aktiven Schutzmaßnahmen wie der Errichtung von Abgrenzungszäunen - Allgemeine Überwachung der Bauarbeiten unter naturschutzfachlichen und ökologischen Aspekten - Ökologische Auftakteinweisung/Aufklärung der Bauleitung sowie der am Bau Beschäftigten - Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen und Baubesprechungen Einflussnahme auf die Vorbereitung der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen - Überwachung der fachgerechten Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen - Dokumentation des Bauablaufs (Protokolle, Fotos etc.) - Anlaufstelle für Fragen der Öffentlichkeit sowie der Fachbehörden während der Bauausführung - Regelmäßige Berichterstattung 			
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>gesamtes Baufeld der Ausbaustrecke</i>	
Zielbiotop: -- --		Ausgangs- biotop: --- --	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --			
Hinweise für die Ausführungsplanung --			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. A10_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme A10_{CEF} - Anlage eines strukturreichen Reptilienlebensraums		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+670 bis 0+800 (südlich der Trasse). Es handelt sich um eine Teilfläche (ca. 2.500 m²) der Gmk. Stockheim, Flur 15, Flst. 10/5 tlw. in einem Abstand von ca. 15 zur Ausbautrasse.		
		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt		(nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)
Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T2: Entnahme und Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen strukturreiches Biotopmosaik mit Sonnenplätzen, Tages- und Winterquartier, Totholz, Steinhäufen, Altgras und / Ruderalvegetation, Gebüschränder Anforderungen an die Lage bzw. den Standort direkt an den heutigen Lebensraum angrenzend		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Extensivwiese, Streuobst		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Neuanlage von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse im Umfeld der Vergrämungsfläche (V2A)		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	
		Maßnahmen-Nr. A10_{CEF}	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: T2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Reptilien (Zauneidechse) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Der südlich des Baufeldes befindliche Streuobstbestand mit vorgelagerter extensiv genutzter Wiese soll im Umfang von ca. 2.500 m² durch eine Erhöhung des Struktureichtums, durch Einbringen von Lesesteinhaufen, grabbaren Material zur Eiablage (Sandlinsen) sowie Totholzmaterial und Wurzelstubben, optimiert werden, so dass der Bereich den Reptilien, hier vor allem Zauneidechsen bereits (kurz) vor Baubeginn als Lebensraum zur Verfügung steht. Hierzu soll u. a. das im Eingriffsbereich durch den Gehölzrückschnitt gewonnene Totholz und Reisig verwendet werden.</p> <p>Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sind Lesesteinhaufen innerhalb der Fläche zu platzieren. Idealerweise sind diese in Gruppen von mehreren Steinhaufen unterschiedlicher Größe anzuordnen. Der Abstand sollte nicht mehr als 20-30 m betragen. Die Steinhaufen sollten jeweils ein Volumen von mindestens 2 -3 m³, idealerweise 5 m³ oder mehr aufweisen. Wenn möglich sind hierzu Lesesteine aus benachbarten Äckern, Wiesen oder Weiden zu verwenden, alternativ Bollen- oder Bruchsteine aus nahegelegenen Kiesgruben oder Steinbrüchen. Rund 80% des Materials muss eine Korngröße von 20-40 cm aufweisen. Der Rest kann feiner oder gröber sein. Für die Anlage der Lesesteinhaufen ist jeweils eine ca. 80-100 cm tiefe Mulde auszuheben, die anschließend mit Steinen bis ca. 80 cm über Geländeoberkante aufgefüllt wird. Auf gute Drainage der Mulde ist zu achten. Die Lesesteinhaufen erfüllen die Fortpflanzungs- und Überwinterungsanforderungen und gewährleistet eine Minderung der Störungsintensität.</p> <p>Weiterhin sind innerhalb der Maßnahmenfläche „Sandlinsen“ bis zu 70 cm tief und ca. 2-4 m² groß zu schaffen. Auch die Anlage von Totholzhäufen (große 2,00 x4,00 m) dient dem Schutz und der Thermoregulation der Tiere und stellt zudem bevorzugte Eiablageplätze dar.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme mind. 1 Jahr vor Baubeginn. Die neu angelegten Lebensräume sind aufgrund ihrer Nähe zum Bauvorhaben durch einen Reptilienschutzzaun zum Baufeld / Straße hin, abzugrenzen. Die angrenzenden Flächen, welche beweidet werden, sind ebenfalls durch das Aufstellen von Zäunen zur Maßnahmenfläche hin abzugrenzen.</p> <p>Art und Umfang der Verwendung von Materialien sowie die genaue Lage des Reptilienschutzzaunes werden vor Ort durch die Umweltbaubegleitung (UBB) festzulegen.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme			ca. 2.500 m ²
Zielbiotop:	extensiv gepflegtes, reich strukturiertes Biotopmosaik	--	Ausgangsbiotop: Extensivwiese mit Streuobstbestand --
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. A10_{CEF}

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Maßnahmenfläche ist 1 bis 2mal jährlich zu mähen um eine aufkommende Verbuschung der Fläche zu vermeiden. Die Mäharbeiten sind unter besonderer Sorgfalt und Rücksichtnahme auf Vorkommen von Zauneidechsen durchzuführen. Um Gehölzaufwuchs im Bereich der Habitatstrukturen zu vermeiden, sind bei Bedarf alle 5 Jahre Gehölzschnittmaßnahmen durchzuführen.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Der dauerhafte Erhalt der Maßnahme ist durch eine Funktionskontrolle zu belegen. Die Funktionskontrolle ist 1mal jährlich im Sommer /Spätsommer durch eine fachkundige Person durchzuführen. Dies ist durch Begehungsprotokolle mit Fotos nachzuweisen.		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB)		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. A11_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme A11_{CEF} - Optimierung / Aufwertung von Waldlebensräumen der Haselmaus		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+100 bis 0+350 (nördlich der Trasse im Bereich des bestehenden Waldes, Gemarkung Stockheim, Flur 14, Flurstück 3/0 teilweise und Gemarkung Nieder-Mockstadt, Flur 11, Flurstück 60/0 teilweise und Bau-km 0+150 bis 0+400 (südlich der Trasse im Bereich des bestehenden Waldes, Gemarkung Glauburg, Flur 10, Flurstück 1/0 und 2/0 jeweils teilweise) <i>vgl. hier Anlage 1 zu Unterlage 9.3 – Maßnahmenblätter: Lageplan / Abgrenzung der Maßnahme A11_{CEF}</i>		
		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. A11_{CEF}
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen) Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T6: Entnahme und Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft) notwendige Strukturen - Anforderungen an die Lage bzw. den Standort .		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbegleitgrün (Feldhecke, Einzelbäume, Baumgruppen, Gebüsche heimischer, standortgerechter Arten), Wald, ruderales ausdauernde Gras-/Staudenfluren		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Schaffung von Habitatstrukturen für die Haselmaus als vorgezogenen Ausgleich für den Verlust von Fortpflanzungs- und Überwinterungs-(Ruhe-)Stätten sowie Optimierung der Umsiedlungsfläche durch eine künstliche Erhöhung des Quartierangebotes.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: T6 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Haselmaus <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A11_{CEF}	
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <p>Als vorgezogener Ausgleich für den Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten ist eine im räumlichen Zusammenhang stehende Fläche (Waldgebiet -nordwestlich sowie südwestlich des Eingriffsbereichs) zum einen durch Haselmaus-Kästen und Reisig-Totholz-Laubhaufen zu optimieren. Pro Hektar herzustellender Habitatfläche sind 25 spezielle Haselmaus-Kästen aufzuhängen und 5 Reisig-Totholz-Laubhaufen (je 3 m³) zu errichten. Damit werden in strukturell grundsätzlich geeigneten und in der Nähe des Eingriffsbereiches gelegenen Flächen sowohl das Angebot an Fortpflanzungsstätten als auch das Angebot an Winter-Ruhestätten kurzfristig optimiert.</p> <p>Zum anderen ist auf den gleichen Flächen, vor allem im Bereich des Fichtenbestandes, eine Aufwertung der Habitateigenschaften durch eine Strukturanreicherung mit Beeren und Nüssen tragenden und gebietsheimischen Sträuchern vorzunehmen. Hier ist nach Entnahme/Reduzierung der Fichtenbestände (um ca. 50% des Bestandes, rd. 4.000 m²) in Gruppen/Trupps im Umfang von ca. 50 % der Entnahmefläche der Fichtenbestände (ca. 2.000 m²) vorzugsweise die Pflanzung von Haselnuss (<i>Coryllus avellana</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) und Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) vorzunehmen. Die Pflanzung der Sträucher erfolgt in Trupps mit je 5 bis 7 Stk. pro Art und einem Pflanzabstand von 1,5x1,5 m.</p> <p>Beginn der Maßnahme sollte zeitgleich mit der Maßnahme V5_A, mindestens 2 Jahre vor Baufeldberäumung sein. Die Maßnahme umfasste ein Waldfläche von ca. 20.000 m², das sind etwa 1,5-fach mehr als die Eingriffsfläche, aufgrund evtl. hier bereits vorhandener Haselmausvorkommen.</p> <p><i>Die genaue Abgrenzung der Maßnahme und der dort vorgesehenen Maßnahmen, wie Fichtenentnahme und Pflanzung der Sträucher innerhalb der einzelnen Flurstücke ist dem Lageplan zur Maßnahme in Anlage 1 zur Unterlage U 9.3 zu entnehmen.</i></p>					
Gesamtumfang der Maßnahme				20.000 m²	
				50 Haselmaus-Kästen und 10 Reisig-Totholz-Laubhaufen	
				Pflanzung von gebietsheimischen Sträuchern im Umfang von ca. 2.000 m²/ 885 Stk.	
Zielbiotop:	01.111, 01.117, 01.229	20.000 m²	Ausgangs- biotop:	01.111, 01.229, 01.114, 01.151	20.000 m²
Zeitliche Zuordnung					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
_____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen					
--					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
--					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Der dauerhafte Erhalt der Maßnahme ist durch eine Funktionskontrolle zu belegen. Die Funktionskontrolle ist 1mal jährlich im Sommer /Spätsommer durch eine fachkundige Person durchzuführen. Dies ist durch Begehungsprotokolle mit Fotos nachzuweisen.					
Hinweise für die Ausführungsplanung					
Ökologische Baubegleitung (UBB)					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	G12
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
G12 - Landschaftsrasenansaat ohne Kräuter		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+140 bis 1+745 – Straßennebenflächen gesamter Tressenbereich		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1 + B2: anlage- und baubedingte Verluste von Straßenrändern, Ruderalfluren und an Böschungen verkrautete Gräben, Extensiv genutzte Frischwiesen (09.160, 05.241, 06.310, 09.220)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen Entwicklung von kräuterarmen Grasbeständen Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Sichtfelder, Böschungen und sonstige von Gehölzen freizuhaltende Flächen im trassennahen Bereich		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Straßenränder werden diese nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und der Verlust kompensiert. <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von kräuterarmen Grasbeständen Vermeidung von Bodenerosion 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. G12	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Flächen werden durch Direktsaat einer für Straßennebenflächen geeigneten Ansaatmischung (RSM Regio - Landschaftsrasen –ohne Kräuter) angesät (Ansaatstärke 20 g/m²) und der turnusgemäßen Freiflächenpflege wieder zugeführt.					
Gesamtumfang der Maßnahme					10.956 m²
Zielbiotop:	09.160	10.956 m²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	10.956 m²
Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung Außerhalb des Bankettbereiches ist Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	G13
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
G13 - Anlage von Gras- und Krautfluren unter Verwendung von Regiosaatgut		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 1+750 beidseits der Trasse, gesamte Ausbauabschnitt		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes		
Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße		
Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung:		
B1+ B2: anlage- und baubedingte Verluste von Wirtschaftswiesen und Ackerflächen (06.910, 11.191)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
Entwicklung von artenreichen Gras-/Kräuterfluren		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
Im Bereich extensiv zu bewirtschaftender Böschungen, Randflächen, Säumen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Böschungen, Randflächen und Säume werden diese nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und der Verlust kompensiert.		
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von kräuterreichen Grasbeständen • Vermeidung von Bodenerosion 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. G13	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Flächen werden durch Direktsaat einer artenreichen Gräser-/Kräutersaatgutmischung für die Entwicklung extensiv genutzter Stauden-/Ruderalfluren angesät. Zu verwenden ist dabei gebietsheimisches Saatgut (RegioSaatgut, Herkunftsgebiet 21 – Hessisches Bergland). .					
Gesamtumfang der Maßnahme					11.826 m²
Zielbiotop:	09.220, 09.160	11.826 m²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	11.826 m²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____. Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung Es ist ausschließlich Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A14
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A14 - Herstellung von dauerhaften Amphibienleit- und Querungsmöglichkeiten		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 1 und 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+400 bis 1+150 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: T5 Gefährdung der Zerschneidung von Amphibienwanderwegen, Tötung von Individuen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
-		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Die Maßnahme dient der Vermeidung betriebsbedingter Gefährdungen oder Tötungen von Amphibien, so auch des Laubfrosches, im Bereich des Hauptwanderkorridors. Durch diese Maßnahme können Straßenopfer vermieden werden.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: T5 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. A14
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Herstellung von für den Laubfrosch geeignete Amphibienleiteinrichtungen im Bereich des Hauptwanderkorridors des Laubfrosches im Bereich von Bau-km 0+400 bis Bau-km 1+150) und Bau/Herstellung geeigneter Querungsmöglichkeiten für diese Art. Lage der Amphibienleiteinrichtung: einseitig, nördlich der Trasse im Bereich des Bankettes Hersteller/ Art der Leiteinrichtung: Festverbau, für Laubfrosch geeignet – mit Überkletterungsschutz, Beton, Bauhöhe = 0,62 m, wirksame Höhe =0,52 m Querungshilfen: in Abständen zwischen 50 m und 70 m. (vgl. Technische Planung Unterlage U5)		
Gesamtumfang der Maßnahme		752 m
Zielbiotop: --- --	Ausgangs- --- - biotop:	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____. Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Amphibienleit- und Querungshilfen sind jährlich vor Beginn der Frühjahrswanderung zu säubern bzw. von Unrat zu befreien, so dass eine ungehinderte Wanderung der Amphibien möglich ist.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Ökologische Baubegleitung (UBB).		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A15
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A15 - Anlage von Gehölzpflanzungen im trassennahen Bereich		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis +1+135 (Böschungsbereiche beidseits der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1, B2, B3 anlage- und baubedingte Verluste von Feld-/Baumhecken, Gebüsch heimischer Arten und Einzelbäumen (02.100, 04.600, 04.110)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Im Bereich der neu entstandenen Straßenböschungen /Dämme im trassennahen Bereich, außerhalb von Sichtfelder und von Gehölzen freizuhaltenden Bereichen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme Im Bereich der beanspruchten Böschungen werden diese nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und der Verlust von Gehölzbeständen kompensiert. • Entwicklung von heimischen, standortgerechten Gebüsch, Feldhecken • Vermeidung von Bodenerosion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2 + B3 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A15	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <p>Im Bereich der neu angelegten Straßenböschungen sowie ehemaligen Arbeitsstreifen und Lagerflächen sind standortgerechte und gebietsheimische Gehölze (verpflanzte Sträucher und leichte Heister) zu pflanzen und zu entwickeln.</p> <p>Dafür können folgende Arten verwendet werden:</p> <p><i>Coryllus avellana (Gemeine Hasel)</i>, <i>Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)</i>, <i>Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen)</i>, <i>Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)</i>, <i>Sorbus aria (Gemeine Mehlbeere)</i>, <i>Prunus padus (Gewöhnliche Traubenkirsche)</i>.</p> <p>Der Pflanzabstand beträgt 1,5 x 1,5 m versetzt gepflanzt. Die Gehölze sind gegen Wildverbiss zu schützen.</p> <p>Die Pflanzung der Gehölze erfolgt in lockerer Anlage, nachdem die Rasendecke der Böschungen, Rekultivierungsflächen fest verwurzelt ist.</p>					
Gesamtumfang der Maßnahme					3.786 m ²
Zielbiotop:	02.600	3.786m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	3.786 m ²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Es sind ausschließlich gebietsheimische Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 4 (Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben) zu verwenden.</p>					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A16
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A16 - Anlage einer Streuobstwiese		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 1+440 bis 1+600 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1, B2: anlage- und baubedingte Verluste von Feld-/Baumhecken, Gebüsch heimischer Arten (02.100, 04.600)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Im Bereich der neu entstanden trassennahen Freiflächen durch die Verschiebung der Trasse (zwischen ehem. Straße und neuer Straße) bzw. Randflächen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Im Bereich der Freiflächen zwischen neuer Trasse und ehemaliger Trasse sind die entstandenen Freiflächen als Extensivwiese zu entwickeln sowie mit Gehölzpflanzungen (Obstbäume) zu versehen um den Verlust von Gehölzbeständen zu kompensieren sowie das Landschaftsbild neu zu gestalten und die Struktur- und Artenvielfalt im Plangebiet zu erhöhen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A16	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Flächen sind mit einer artenreichen Gräser-/Kräuteransaat (RegioSaatgut) anzusäen. Gemäß Darstellung im Maßnahmenplan sind standortgerechte Obstbäume heimischer Herkunft zu pflanzen. Pflanzabstand der Gehölze im Verband ca. 10 x10 m.</p> <p>Zu verwenden sind hier vorzugsweise heimische Obstgehölze, wie Wildapfel, Kirsche oder Zwetschge in der Qualität H. 3xv. m.B.StU 12-14 cm.</p>					
Gesamtumfang der Maßnahme				2.019 m ² <i>Pflanzung Obstgehölze: 16 Stück</i>	
Zielbiotop: 06.310, 03.120		2019m ²		Ausgangs- biotop: Baufeld 2.019 m ²	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Fläche liegt im Bereich der BE-Fläche zwischen alter und neuer Trasse der L 3190 und ist durch Hessen Mobil / HLG zu erwerben.					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Flächen sind extensiv zu bewirtschaften. Es ist eine 2malige Mahd pro Jahr vorzusehen. Durchführung der 1. Mahd im Zeitraum Mitte Juni bis August (außerhalb der Brutzeit von Vögeln), das Schnittgut ist als Mulch zu belassen. Durchführung der 2. Mahd im Herbst (September-Oktober), Schnittgut ist hier zu beräumen. Die Obstgehölze sind zu pflegen (Durchführung Erziehungs-/Unterhaltungsschnitt im Winter, bei Kirschbäumen ggf. schon nach der Ernte) und auf Standfestigkeit zu prüfen, ggf. Wildverbiss erneuern.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung Es sind ausschließlich heimische, standortgerechte Obstgehölze sowie heimisches Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A16.1
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A16.1 - Rückbau Straße / Anlage Wiesenfläche		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 1+430 bis 1+620 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B2b Baubedingte Verluste von Feldrainen, Straßenrändern ausdauernderer Ruderalfluren und verkrauteter Gräben (09.150, 09.160, 09.210, 05.241)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld, ehemalige Straße		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Rückbau und Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenflächen. Rekultivierung des Bodens, Schaffung von Infiltrationsfläche.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B2b, Gw1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A16.1
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme <p>Nicht mehr benötigte ehemalige Straßenflächen sind zu entsiegeln. Die Flächen sind zu rekultivieren. Tiefenlockerung des Untergrundes, Andeckung mit Oberboden (bauseits zwischengelagerter Oberboden – vgl. Maßnahme V7).</p> <p>Im Anschluss sind diese Flächen mit einer artenreichen Gräser-/Kräuteransaat (RegioSaatgut) anzusäen.</p>				
Gesamtumfang der Maßnahme				870 m ²
Zielbiotop:	06.310	870 m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld 870 m ²
Zeitliche Zuordnung				
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Flächen sind extensiv zu bewirtschaften. Es ist eine 2malige Mahd pro Jahr vorzusehen. Durchführung der 1. Mahd im Zeitraum Mitte Juni bis August (außerhalb der Brutzeit von Vögeln), das Schnittgut ist als Mulch zu belassen. Durchführung der 2. Mahd im Herbst (September-Oktober), Schnittgut ist hier zu beräumen.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise für die Ausführungsplanung Es sind ausschließlich heimisches Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A17
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A17 - Wiederherstellung Wald/Waldrand		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+210 bis 1+070 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B2: baubedingte Verluste von naturnahen Buchenwald, Buchenmischwald (01.111, 01.151, 01.114) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort im Bereich und Anschluss an vorhandene Waldflächen		
Angangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld, ehemalige Straße		
Zielkonzeption der Maßnahme Rekultivierung des Bodens im Bereich von Arbeitsstreifen, Wiederherstellung / Entwicklung Waldrand.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A17	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich der Arbeitsstreifen und Böschungen kommt es zur Beeinträchtigung von Flächen mit Waldbestand. Entfernte Gehölze sind nach Fertigstellung der Baumaßnahme mit standortgerechten und gebietsheimischen Gehölzen nach zu pflanzen. Es ist ein schmaler Waldrand zu entwickeln. Die Pflanzung der Gehölze erfolgt in lockerer Anlage. Die anzupflanzenden Arten sind den umgebenden Waldflächen entsprechend auszuwählen. Dafür können folgende Arten verwendet werden: Carpinus Betulus (<i>Hainbuche</i>), Fagus sylvatica (<i>Buche</i>), Quercus petraea (<i>Stieleiche</i>) sowie Prunus spinosa (<i>Schlehe</i>), Coryllus avellana (<i>Gemeine Hasel</i>) und Rosa canina (<i>Hundsrose</i>).					
Gesamtumfang der Maßnahme					1.858 m ²
Zielbiotop:	01.117	1.858m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	1.858 m ²
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten </div> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten </div> </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div> <div style="margin-top: 5px;"> _____ Zusätzliche Angaben </div>					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei bzw. den bisherigen Eigentümer.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung Es sind ausschließlich gebietsheimische Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 4 (Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben) zu verwenden.					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A18
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A18 - Wiederherstellung von Feldwegen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 1+740 (Abzweigungen Feldwege gesamter Trassenbereich)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1: anlagebedingte Verluste von Feldwegen (10.610)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort im Bereich und Anschluss an vorhandene Feldwege		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld, ehemalige Straße		
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherrichtung zur landwirtschaftlichen Nutzung.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A18	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Wiederherstellung der bauzeitlich beanspruchten Feldwege durch Entfernung von Baustoffresten und Schotter, Anwalzen des anstehenden Oberbodens, Zulassen von Selbstberasung					
Gesamtumfang der Maßnahme					83 m ²
Zielbiotop:	10.610	83 m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	83 m ²
Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei bzw. den bisherigen Eigentümer.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung --					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A19
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A19 - Wiederherstellung von Ackerflächen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 1+000 bis 1+440 (südliche der Trasse) Bau-km 1+240 bis 1+610 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt		(nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)
Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B2: baubedingte Verluste von intensiv genutzten Ackerflächen (11.191)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
Ehemalige Ackerfläche		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Ackerflächen werden diese nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt und der Verlust hierdurch kompensiert		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A19
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme <p>Wiederherstellung der bauzeitlich beanspruchten Ackerflächen. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die bauzeitlich als Arbeitsstreifen genutzten Flächen zu rekultivieren (Tiefenlockerung) und mit Oberboden anzudecken (vgl. Maßnahme V7).</p> <p>Die Flächen sind dann dem Eigentümer zur weiteren Bewirtschaftung zu übergeben.</p>				
Gesamtumfang der Maßnahme				8.098 m ²
Zielbiotop:	11.191	8.098 m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld 8.098 m ²
Zeitliche Zuordnung				
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise für die Ausführungsplanung --				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A19.1
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A19.1 – Rückbau Straße / Wiederherstellung von Ackerflächen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		Zusatzindex
Unterlagen-Nr.: 9.2	Blatt-Nr. 2	A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 1+375 bis 1+440 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1+ B2: anlage- und baubedingte Verluste von intensiv genutzten Ackerflächen (11.191), Gw1: Verlust von Infiltrationsfläche durch Überbauung/Neuersiegelung (B1) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Ehemalige, angrenzende Ackerfläche		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld, ehemalige Straße		
Zielkonzeption der Maßnahme Im Bereich des ehemaligen Streckenabschnittes mit angrenzenden Ackerflächen werden diese nach Abschluss der Bauarbeiten rückgebaut und rekultiviert, durch Entsiegelung Schaffung von Infiltrationsfläche.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2, Gw1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A19.1
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Nicht mehr benötigte ehemalige Straßenflächen mit angrenzenden Ackerflächen sind zu entsiegeln. Die Flächen sind zu rekultivieren. Tiefenlockerung des Untergrundes, Andeckung mit Oberboden (bauseits zwischengelagerter Oberboden – vgl. Maßnahme V7).				
Gesamtumfang der Maßnahme				280 m²
Zielbiotop:	11.191	280 m²	Ausgangs- biotop:	Baufeld 280 m²
Zeitliche Zuordnung				
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Flächen befinden sich in Eigentum des Landes Hessen. Es ist geplant, diese durch Flächentausch/Flächenkauf an Eigentümer der benachbarten Flurstücke zu übergeben.				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise für die Ausführungsplanung --				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A20
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A20 - Wiederherstellung von Grünland		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+400 bis 1+050 (südlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 3 – Strukturreiches Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B2: Baubedingte Verluste von Wirtschaftsgrünland (06.910) und Extensiv genutztes Frischwiesen (06.310)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen		
-		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort		
-		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme		
Im Bereich des bauzeitlich beanspruchten Grünlands wird dieses nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und der Verlust hierdurch kompensiert		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		


Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A20	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Flächen werden in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter durch Direktsaat einer kräuterreichen Ansaatmischung (RSM Regio 21 feucht oder RSM Regio 21 trocken) je nach Standortbedingungen angesät (Ansaatstärke 5g/m²) und der Grünlandnutzung wieder zugeführt.</p> <p>Die Flächen sind dann dem Eigentümer zur weiteren Bewirtschaftung zu übergeben.</p>					
Gesamtumfang der Maßnahme					5.233 m ²
Zielbiotop: 06.910, 06.930		5.233 m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld	5.233 m ²
Zeitliche Zuordnung					
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung --					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A21
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A21 - Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren und Säumen		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+200 bis 0+210 (nördlich der Trasse) Bau-km 0+400 bis 0+410 (südlich der Trasse) Bau-km 1+600 bis 1+630 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum 3 – Struktureiches Offenland Bezugsraum 4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B2 Baubedingte Verluste von ausdauernden Ruderalfluren trockener Standorte (09.220)		
(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Im Bereich der neu entstanden trassennahen Freiflächen durch die Verschiebung der Trasse (zwischen ehem. Straße und neuer Straße)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme Im Bereich des bauzeitlich beanspruchten ausdauernden Ruderalfluren sowie heimischer Gehölzflächen werden Ruderalfluren und Säume nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und der Verlust hierdurch kompensiert.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A21
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme <p>Im Bereich des Baufeldes sind ehemalige Ruderalfluren nach Rückbau des Arbeitsstreifens und Rekultivierung des Bodens die Flächen mit einer artenreichen Gräser-/Kräuteransaat (RegioSaatgut) anzusäen und hier ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte zu entwickeln.</p> <p>Die Flächen sind extensiv zu bewirtschaften bzw. der Sukzession zu überlassen.</p>				
Gesamtumfang der Maßnahme				242m ²
Zielbiotop:	09.220	242 m ²	Ausgangs- biotop:	Baufeld 242 m ²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach Erfordernissen der Eigentümer bzw. der Sukzession überlassen.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --				
Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Es ist ausschließlich heimisches Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.</p>				


Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	A22
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
A22 - Rückbau Straße / Anlage von Gras-/Krautfluren unter Verwendung von RegioSaatgut		V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1 und 2		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme		
L3190 westlich Stockheim /Glauburg Bau-km 0+300 bis 0+350 (südlich der Trasse) Bau-km 0+400 bis 0+460 (nördlich der Trasse) Bau-km 0+900 bis 0+970 (nördlich der Trasse) Bau-km 1+075 bis 1+150 (nördlich der Trasse)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen)		
Bezugsraum: Landestraße L3190 mit Nebenflächen westlich Stockheim Funktionsraum: F4 – Strukturarmes Offenland		
Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1+ B2: anlage- und baubedingte Verluste von Wirtschafts- und Extensivwiesen und Ackerflächen (06.310, 06.910, 11.191) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
notwendige Strukturen -		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ehemalige Straße		
Zielkonzeption der Maßnahme Rückbau und Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenflächen. Rekultivierung des Bodens, Schaffung von Infiltrationsfläche.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B1 + B2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. A22	
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <p>Nicht mehr benötigte ehemalige Straßenflächen sind zu entsiegeln. Die Flächen sind zu rekultivieren. Tiefenlockerung des Untergrundes, Andeckung mit Oberboden (vgl. Maßnahme V7).</p> <p>Die Flächen werden durch Direktsaat einer artenreichen Gräser-/Kräutersaatgutmischung für die Entwicklung extensiv genutzter Stauden-/Ruderalfluren angesät. Zu verwenden ist dabei gebietsheimisches Saatgut (RegioSaatgut, Herkunftsgebiet 21 – Hessisches Bergland).</p>					
Gesamtumfang der Maßnahme					513 m²
Zielbiotop: 09.220, 09.160		513 m²	Ausgangsbiotop: Baufeld		513 m²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege nach betrieblichen Erfordernissen durch die Straßenmeisterei.					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --					
Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Es sind ausschließlich heimisches Saatgut aus dem Herkunftsgebiet 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden.</p>					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E1
Bezeichnung der Maßnahme E1 - Waldneuanlage in der Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2 Nr. 211		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2, Flurstück 211		
		


Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E1		
Begründung der Maßnahme				
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen) Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1 anlagenbedingte Verluste von Waldflächen (01.110, 01.229, 01.114, 01.151) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft) notwendige Strukturen - Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -				
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Sukzession, Ruderalflur				
Zielkonzeption der Maßnahme Ersatzmaßnahme zum Ausgleich der Waldinanspruchnahme. Schaffung von Biotopstrukturen, neuen Waldflächen.				
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: B1				
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahmenfläche ist entsprechend dem Genehmigungsbescheid des Wetteraukreises zur Waldneuanlage vom 24.10.2019 aufzuforsten, die Fläche ist als Bachufer-Auwald mit standortgerechten Baumarten (Schwarzerle, Saat- und Korbweide) zu bepflanzen und zu entwickeln. Die Fläche ist durch einen forstüblichen Schutzzaun bis zu einer Höhe von 2,0 m für die Dauer der Kulturpflege zu umzäunen.				
Gesamtumfang der Maßnahme				765 m²
Zielbiotop:	01.117	765 m²	Ausgangs- biotop:	11.152 765 m²
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E1
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Pflege unterliegt dem Eigentümer.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Es dürfen ausschließlich standortgerechte in Deutschland forstübliches Pflanzgut entsprechend den Bestimmungen des § 2 Ziffer 8 und § 4 Abs. 1 „Forstvermehrungsgesetz“ (FoVG) in der Fassung vom 22.05.2002 zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2006 mit „qualifiziertem“ oder „geprüftem Vermehrungsgut“ verwendet werden. Es dürfen nur Erntebestände aus zugelassenen Waldbeständen der Kategorien „Qualifiziert“ und „Geprüft“ verwendet werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E2
Bezeichnung der Maßnahme E2 - Waldneuanlage in der Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2 Nr. 74		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gemarkung Unter-Schmitten, Flur 2, Flurstück 74		
		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. E2
Begründung der Maßnahme				
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen) Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1 anlagenbedingte Verluste von Waldflächen (01.110, 01.229, 01.114, 01.151) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft) notwendige Strukturen - Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -				
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ruderalflur, Sukzession z.T. mit Verbuschung				
Zielkonzeption der Maßnahme Ersatzmaßnahme zum Ausgleich der Waldinanspruchnahme. Schaffung von Biotopstrukturen, neuen Waldflächen.				
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: B1				
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:				
Umsetzung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahmenfläche ist entsprechend dem Genehmigungsbescheid des Wetteraukreises zur Waldneuanlage vom 19.03.2019 aufzuforsten, die Fläche ist Laubholz-Wald in Form eines Laub-Edellaubholz-Mischwaldes mit Nadelholz-Einsprengungen (unter 10%) mit standortgerechten Baumarten zu bepflanzen und zu entwickeln. Die nach dem Feld offenen Seiten sind mit einem Waldrand von mindestens 5 m Breite aus standortgerechten Hecken und Bäumen 2. und 3. Ordnung einzubinden. Der Waldrand ist dauerhaft zu erhalten. Die Fläche ist durch einen forstüblichen Schutzzaun bis zu einer Höhe von 2,0 m für die Dauer der Kulturpflege zu umzäunen.				
Gesamtumfang der Maßnahme				1.419 m ²
Zielbiotop:	01.117	1.419 m ²	Ausgangsbiotop:	09.130, 10.610 1.419 m ²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E2
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Pflege unterliegt dem Eigentümer.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Es dürfen ausschließlich standortgerechte in Deutschland forstübliches Pflanzgut entsprechend den Bestimmungen des § 2 Ziffer 8 und § 4 Abs. 1 „Forstvermehrungsgesetz“ (FoVG) in der Fassung vom 22.05.2002 zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2006 mit „qualifiziertem“ oder „geprüftem Vermehrungsgut“ verwendet werden. Es dürfen nur Erntebestände aus zugelassenen Waldbeständen der Kategorien „Qualifiziert“ und „Geprüft“ verwendet werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E3
Bezeichnung der Maßnahme E3 - Waldneuanlage in der Gemarkung Kohden, Flur 4 Nr. 241		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex A = Artenschutz FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gemarkung Kohden, Flur 4, Flurstück 241		
		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim		Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement		Maßnahmen-Nr. E3	
Begründung der Maßnahme					
Konflikt (nur bei Einzelmaßnahmen auszufüllen) Bezugsraum 1 – Misch-Nadelwaldgebiet des nordwestlichen Plangebietes Bezugsraum 2 – Naturnaher Buchenwaldbestand nördlich der Landesstraße Konfliktnummer und kurze Beschreibung: B1 anlagenbedingte Verluste von Waldflächen (01.110, 01.229, 01.114, 01.151) (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft) notwendige Strukturen - Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -					
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ruderalflur, Sukzession					
Zielkonzeption der Maßnahme Ersatzmaßnahme zum Ausgleich der Waldinanspruchnahme. Schaffung von Biotopstrukturen, neuen Waldflächen.					
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: B1					
<input type="checkbox"/> Schadensbegrenzungsmaßnahme für: (nur bei Bedarf anzulegende Zeile) <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:					
Umsetzung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahmenfläche ist entsprechend dem Genehmigungsbescheid des Wetteraukreises zur Waldneuanlage vom 24.10.2019 aufzuforsten, die Fläche ist Laubholz-Wald in Form eines Laub-Edellaubholz-Mischwaldes mit Nadelholz-Einsprengungen (unter 10%) mit standortgerechten Baumarten zu bepflanzen und zu entwickeln. Die nach dem Feld offenen Seiten sind mit einem Waldrand von mindestens 5 m Breite aus standortgerechten Hecken und Bäumen 2. Und 3. Ordnung einzubinden. Der Waldrand ist dauerhaft zu erhalten. Die Fläche ist durch einen forstüblichen Schutzzaun bis zu einer Höhe von 2,0 m für die Dauer der Kulturpflege zu umzäunen.					
Gesamtumfang der Maßnahme					1.885 m²
Zielbiotop:	01.117	1.885 m²	Ausgangs- biotop:	09.130	1.885 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau der L 3190 zwischen Florstadt/ Nieder-Mockstadt nach Glauburg/ Stockheim	Vorhabensträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	Maßnahmen-Nr. E3
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten _____ Zusätzliche Angaben		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Pflege unterliegt dem Eigentümer.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise für die Ausführungsplanung Es dürfen ausschließlich standortgerechte in Deutschland forstübliches Pflanzgut entsprechend den Bestimmungen des § 2 Ziffer 8 und § 4 Abs. 1 „Forstvermehrungsgesetz“ (FoVG) in der Fassung vom 22.05.2002 zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2006 mit „qualifiziertem“ oder „geprüftem Vermehrungsgut“ verwendet werden. Es dürfen nur Erntebestände aus zugelassenen Waldbeständen der Kategorien „Qualifiziert“ und „Geprüft“ verwendet werden.		